

die Lesung der Erklärungen ist hier oft sehr schwierig. Das Mahl in Bethanien (Joh. 12 ff.) verlegt Sch. auf Dienstag den 12. Nij.; die meisten Ausleger nehmen bekanntlich an, daß Matthäus und Markus das Mahl nachholend erzählen und daß es schon am Samstag vor der Leidenswoche stattgefunden. S. 486 Parasceve ist nach Sch. Freitag. 510 bezüglich der Vereinigung der Synoptt., nach welchen mit Magdalena noch andere Frauen zum Grabe gingen, mit Johannes, bei dem nur Magdalena erwähnt ist, und dann bezüglich des Umstandes, daß nach den Synoptt. der Engel den Frauen den bekannten Auftrag gegeben, während nach Johannes Magdalena vom Grabe allein wegeilte, hat Sch. seinen im Leben 3. 2. Bd. vertretenen Ausgleichsversuch geändert. S. 517. Nach Sch. ist das Grab 3. ein Trog- oder Einleggrab gewesen. — Die Anmerkungen, welche kritischen und sprachlichen Inhaltes sind, sind allseitig ausgezeichnet. Alle Freunde biblischer Wissenschaft werden dem Herrn Professor Schegg, welcher in schon vorgerücktem Alter dieser ungeheuren Mühe sich unterzogen hat, nochmal innigst danken.

Linj.

Professor Dr. Schmid.

Weg zur Weisheit. Andachtsbuch für Studierende und Gebildete von Dr. Heinrich Rihn, Professor der Theologie. Mit oberhirtlicher Gutheißung. Dritte verbesserte Auflage. Würzburg 1881. Verlag der Leo Woerl'schen Buch- und Kunsthandlung. S. I—XV und SS. 408. Preis: M. 1.50.

Das vorliegende Büchlein, welches vor 10 Jahren in Eichstätt in erster Auflage und nunmehr in Würzburg in 3. Auflage unter Gutheißung beider Ordinariate erschienen ist, entspricht vollkommen sowohl nach seinem Inhalte als auch nach seiner Form den Bedürfnissen der studierenden Jugend, für welche es bestimmt ist. Es enthält eine kurze und liebevolle Anleitung zur christlichen Lebensweise, dann tägliche Gebete (2 Messandachten), Gebete und Andachten an Sonn- und Feiertagen (noch eine Messandacht), Fürbitten und andere Gebete, Beicht- und Communionandacht, schöne an das Leben des hl. Moisius angeschlossene Betrachtungen mit Gebeten, Vorsätzen und Tugendübungen, Gebete an den Festen des Herrn, der seligsten Jungfrau und anderer Heiligen, Fürbitten für die Abgestorbenen, lateinische Psalmen, Gebete, Litaneien, Hymni latini, Cantica, Antiphonae etc.

Die Auswahl der Gebete ist recht sorgfältig und ihre Reichhaltigkeit überraschend, Unterrichts mit Gebet in schönem Einklang verbunden, dabei jedes Uebermaß in der Belehrung vermieden und der Charakter des Gebetbuches gewahrt. Es freut uns, daß der Verfasser seine Gebete meist aus der lebendigen Quelle der ehrwürdigen Liturgie der Kirche

und aus den Schriften der Heiligen geschöpft hat und auf diese Weise die Studierenden in den Geist des Kirchenjahres einführt; wo aber der Verfasser selbst Gebete entworfen hat, sind sie kurz und gehaltvoll, frei von jedem Schwulst in Gedanken und Ausdruck, verständlich und würdevoll. Ausschließlich lateinische Gebetbücher für Studierende wären freilich zweckmäßig, aber bei dem gegenwärtigen Lehrplane an den Gymnasien geben wir dem Verfasser ganz Recht, daß er hauptsächlich sich der deutschen Sprache bediente, um den Studierenden keine sprachlichen Schwierigkeiten zu bereiten; doch findet sich immerhin noch Vieles in lateinischer Sprache, theils vermischt, theils einzeln stehend vor, um auch solchen zu genügen, welche zu der lateinischen Sprache eine besondere Vorliebe haben. Die deutsche Uebersetzung der lateinischen Texte ist meist auf der zweiten Seite oder Spalte. Die Aufnahme vieler kirchlicher Hymnen entspricht so recht dem zur Begeisterung vordrängenden Gemüthe des jugendlichen Schülers. Hinsichtlich der äußeren Form hat das vorliegende Gebetbuch ein handsames Taschenformat, einen correcten Druck nach den für die Schule geltenden Normen und ist bei seinem gefälligen Einbände auch nicht theuer.

Einz.

Professor Josef Schwarz.

Breviarium parvum ex Breviario Romano collectum et ad usum quotidianum in Festis per annum accommodatum. Accedunt orationes ante et post missam dicendae. Cum approbatione Rmi Episcopi Rottenburgensis. Editio altera. Campoduni ex Typographia Koeseliana 1881. M. 1.

Dieser Auszug aus dem römischen Brevier, oder richtiger gesagt aus dem Diurnale, enthält 2 Theile, welche auch von einander abgetrennt und separat gebunden werden können. Im ersten Theile finden wir zum Gebrauche für die Matutin die Absolutionen und Benedictionen, die Invitatoria communia und das Te Deum; die Psalmen für die Laudes, die kleinen Horen, die Vespere, und das Completorium (auch Suffragia Sanctorum), ferner das vollständige Commune Sanctorum, auch Dedicationis ecclesiae und in festis B. M. V. Bei der Prim und Vesper ist auf den Wechsel des Kirchenjahres Bedacht genommen worden. — Im 2. Theile ist enthalten die Praeparatio ad Missam und Gratiarum actio mit sehr gut ausgewählten Gebeten, z. B. das „En ego.“ Es folgen noch Orationes a confessariis dicendae und die Absolutio ad Tumbam.

Die vorliegende II. Auflage ist reichhaltiger als die erste, die wir ebenfalls gut kannten und benützten. Nur will es uns scheinen, daß es viel praktischer wäre, die nach der Eigenthümlichkeit der Feste und Tage verschiedenen Psalmen zur Vesper an einem Platze